



## Bibliographische Daten

Titel: Der Raupen wunderbare Verwandlung/ und sonderbare Blumen-  
nahrung (Band 1)  
Ersteller: Maria Sibylla Merian  
Signatur: Med. 4. 332(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Kleine / hundert-      Rosa multiplex,  
blätterichte Rose.      media.

**D**iesie kommt wiederum dergleichen Raupen Art  
vor / welche die Rosen / wie die zuvor er-  
wähnte / zu ihrer Speise / gebrauchen ; indem sie  
solche / samt ihren grünen Blättern / vor allen aber / die  
jungen grünen Knöpfe / abfressen ; so gar / daß sie diesel-  
ben ganz aushölen und verderben. Diese Käuplein nun  
sind gelb / und haben einen rothen Strich / von  
dem Kopf an / bis auf den halben Leib / und spin-  
nen mit ihrem Mund / wie unten auf dem Rosentnopf  
zu sehen. Sie verändern sich aber auf zweyerley  
Weise / theils legen sich hin / und werden zu einem / auf  
dem gebogenen Stiel / gelegten Dattelfern / welcher  
rosenfarb und grün ist / und bleibt unbewegt also  
ligend / bis in den July : Alsdann kommt ein gar artiges /  
wunderschönes Vögelein heraus / welches ganz anderst  
ausseheth / als die vorigen Motten oder Sommer-  
vögelein ; es ist weiß und holz- gelb / und hat einen sehr  
schnellen Flug : Denn so es einmal darvon fliehet / so hat  
man genug zu thun / bis man es sauber und rein wieder  
einfange. Theils dieser Art Käuplein legen sich hin /  
und scheinen wie todt / aber in etlichen Tagen kriechen  
aus ihnen etliche kleine Maden hervor / welche sich also-